

## Geld für Spielgeräte



von Redaktion



Mehmet Turan, Vorsitzender des IZF (l.), übergibt die Spende an Illona Geupel und Susanne Klein vom Frauenhaus Wetterau. Die Initiative hat ergriffen.

Das Internationale Zentrum Friedberg (IZF) hat sich zum Ziel gesetzt, ein friedliches und gewaltfreies Zusammenleben der Menschen zu fördern. In einer Mitgliederversammlung informierte Klaus Auls die Anwesenden über die Arbeit des Frauenhauses Wetterau. Daraufhin wurde beschlossen, als Zeichen der Wertschätzung dieser Arbeit und zur Unterstützung der Frauen und Kinder eine Spende von 500 Euro zu übergeben.

Seit Inkrafttreten der Europäischen Konvention gegen Gewalt und Diskriminierung von Frauen ist die mangelnde Finanzierung von Frauenhäusern sowie Beratungs- und Interventionsstellen in aller Munde. Die Vorstandsfrauen und Mitarbeiterinnen begrüßen diese politischen Erklärungen und sehen sich darin bestätigt, auch weiter keine Anstrengungen unversucht zu lassen, das große Unrecht und die Menschenrechtsverletzungen durch Gewalt an Frauen und Kinder ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Seit 32 Jahren ist der Trägerverein des Frauenhauses auf die finanzielle Unterstützung durch engagierte Menschen aus der Region angewiesen. Ohne diese Hilfe wären Investitionen nicht immer möglich gewesen. Die jetzt erhaltene Spende wird dafür verwendet, den kleinen Garten des Frauenhauses mit einer gemütlichen neuen Sitzgarnitur und Spielgeräten auszustatten.

Das Haus bietet Frauen unabhängig von der Nationalität und der Religionszugehörigkeit einen sicheren Zufluchtsort. Die gemachten Gewalterfahrungen der Frauen und Kinder sind für alle ein traumatisches Erlebnis. Die gegenseitige Unterstützung eint die Bewohnerinnen und fördert das Zusammenleben.